



# **Protokoll der Kirchbürgerversammlung**

**vom 18. März 2012**

10.15 – 10.45 Uhr

**Ort** Evangelische Kirche, Lütisburg

**Anzahl Stimmberechtigte** 24

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Vorlage der Jahresrechnung 2011 mit Budget 2012
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Anpassung Gemeindeordnung
6. Allgemeine Umfrage

## 1. Begrüssung

- Als ruhig bezeichnet Christoph Rieser das vergangene Jahr, hinweisend auf ein aktives und bewegtes Amtsjahr ohne grössere Turbulenzen. Dies wird auch bestätigt durch die Zahlen in der Jahresrechnung. Mit diesen Worten begrüsst der Präsident die anwesenden Kirchbürger der diesjährigen Versammlung.
- Neben den gewohnten Aktivitäten erwähnt Ch. Rieser, dass der Heiligabend-Gottesdienst 2011 zum ersten Mal schon um 17.00 Uhr statt 23.00 Uhr gefeiert wurde und würdigte diese Neuerung als Erfolg. Denn die Kirche wäre nahezu voll gewesen und die Jugendgruppe am Marimbaphon gab der Feier einen Rahmen, der die Gemeinde begeistert habe.
- Bezüglich Oberstufen-Religionsunterricht wird es ab dem Schuljahr 2012/13 eine Änderung geben. Statt der üblichen zwei Lektionen wird es nur noch eine geben. Neu werden stattdessen sogenannte Erlebnisprogramme eingeführt. Diese in verschiedenster Form gestalteten Anlässe, welche im Rahmen der „Geistlichen Begleitung Jugendlicher“ durch die Synode beschlossen wurde, werden im Sommer 2012 projektorientiert eingeführt. Dazu hat sich eine regionale Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Evangelischen Kirchgemeinden Lütisburg, Bütschwil und Ganterschwil zusammengefunden. Die Programme werden als Teil des Religionsunterrichts betrachtet. Die Teilnahme der Jugendlichen an diesen Programmen versteht sich als Pflicht und wird für die Aufnahme in den Konfirmandenunterricht vorausgesetzt.  
Obwohl der Präsident dem Vorhaben eher skeptisch gegenübersteht, sieht er wiederum eine Chance für neue Perspektiven und Möglichkeiten, die Jugendlichen zum aktiven Mitmachen zu bewegen.
- Der Präsident erwähnt lobend das einwandfreie Funktionieren der Sonntagschule und bedankt sich bei den Sonntagschulhelferinnen für die geleistete Arbeit. Auf die Frage, ob die Sonntagschule auf Freitag im Anschluss an die Schule vorverlegen werden solle, hat sich im vergangenen Jahr die Mehrheit der Eltern dagegen ausgesprochen. Ch. Rieser teilt diese Ansicht und möchte sich auch Zeit seines Amtes dafür einsetzen, dass die Sonntagschule weiterhin traditionsgemäss am Sonntag zur gleichen Zeit wie der Gottesdienst stattfinden wird.
- Der Präsident stellt fest, dass alle Stimmunterlagen rechtzeitig bei den Kirchbürgern eingegangen sind. Damit erklärt Ch. Rieser die Versammlung als eröffnet. Änderungen in der Traktandenliste werden keine gewünscht.

## 2. Wahl der Stimmzähler

- Edith Brunner, Moos und Adolf Schreiber, Steigweg wurden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

## 3. Vorlage der Jahresrechnung 2011 mit Budget 2012

- Kurz zusammengefasst erläutert Ch. Rieser die Jahresrechnung 2011. Das Jahr konnte im Rahmen des budgetierten Voranschlags mit einem Aufwandüberschuss von 6793.08 Fr. abgeschlossen werden. Die Rechnung kommt somit einer Punktlandung gleich.
- Im Voranschlag 2012 wurde für die Erlebnisprogramme der Oberstufe ein zusätzliches Konto eingefügt und mit 2500.- Fr. budgetiert.
- Für die Sonntagschule wurde in diesem Jahr 1000.- Fr. mehr budgetiert, dies im Hinblick auf das bevorstehende Sonntagschullager, welches nur alle zwei Jahre stattfindet.
- Der Steuerfuss 2012 wird bei 27% belassen. Der für 2012 budgetierte Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet.

#### **4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**

- Der erste Antrag, die Jahresrechnung 2011 zur Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen, wird einstimmig angenommen.
  - Der zweite Antrag, dem Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2012 zuzustimmen, wird ebenfalls einstimmig angenommen.
  - Stimmzähler Adolf Schreiber liest den dritten Antrag der Geschäftsprüfungskommission vor, nämlich, dass der ganzen Kirchenvorsteherschaft, dem Pfarrerehepaar und allen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl unserer Kirchgemeinde eingesetzt haben, für die geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön auszusprechen sei. Auch dieser Antrag wird einstimmig mit Beifall genehmigt.
- Ch. Rieser bedankt sich im Namen der Kirchenvorsteherschaft für das entgegengebrachte Vertrauen der Kirchbürger.

#### **5. Anpassung Gemeindeordnung**

- Der Entwurf für die neue Kirchgemeindeordnung liegt dem Amtsbericht bei und wurde jedem Haushalt zugestellt.
- Im vergangenen Jahr stellte die Kantonalkirche fest, dass die KIVO Lütisburg ein Mitglied zu wenig zähle. Wir wurden darauf hingewiesen, dass die Gemeindeordnung sieben Mitglieder vorschreibe, der Pfarrer aber von Amtes wegen Mitglied der KIVO sei und damit nicht zur Anzahl Mitglieder mitzählt. Somit müsse ein weiteres Mitglied in die Vorsteherschaft gewählt werden.
- Die KIVO nahm dies zum Anlass, eine neue Fassung der Kirchgemeindeordnung zu erarbeiten und der Kirchgemeinde vorzulegen. Der Entwurf wurde der Kantonalkirche bereits zugestellt und von dieser genehmigt.
- Angepasst wurde demnach der Artikel 14 betreffend der Mindestanzahl der Vorsteherschaftsmitglieder, welche jetzt neben dem Präsidenten und dem Pfarrer neu auf 4 Mitglieder festgelegt wurde.
- Die übrigen Artikel wurden zum Teil formell angepasst, bleiben in ihrer Bedeutung jedoch gleich.

## 6. Allgemeine Umfrage

- Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.
- Abschliessend zur Versammlung bedankt sich der Präsident bei seinen Kolleginnen und Kollegen für das Mitmachen und die schöne Zusammenarbeit. Es sei eine gute Erfahrung, dass jeder seine Aufgabe wahrnimmt und alles automatisch läuft.
- Ein Dank geht an alle, die zum Funktionieren der Kirchgemeinde beitragen. Insbesondere erwähnt der Präsident die geleistete Arbeit des Mesmerehepaars, der Sonntagschulhelferinnen, der Helfer für „Fiire mit de Chline“ und den Helfern für die Seniorenarbeit.
- Am 1. April darf das Pfarrerehepaar Bader auf 10 Jahre Amtstätigkeit in Lütisburg zurückblicken. Ch. Rieser richtet einen besonderen Dank an die Familie Bader für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für das Wohlergehen der Evangelischen Kirchgemeinde Lütisburg.  
Ein aufrichtiger Dank gebührt Katharina Bader für ihre Mithilfe in der Gemeinde und für das Drähte ziehen im Hintergrund. Ihre stetige Mithilfe ist eine Bereicherung für die Gemeinde und keine Selbstverständlichkeit. Zum Dank über gibt der Präsident Katharina Bader einen Strauss Rosen.
- Ch. Rieser orientiert die Kirchbürger, dass er nach Ablauf der aktuellen Amtsdauer für eine erneute Wahl als Kirchgemeindepräsident aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht.
- Mit diesen Worten schliesst Ch. Rieser die Versammlung und verweist auf den Apéro vor der Kirche, welcher zum Anlass des 10 Jahre Jubiläums des Pfarrerehepaars angerichtet wurde.
- Die Anwesenden bedanken sich mit Beifall!

Lütisburg, 23. März 2012

Der Aktuar  
A. Wichser

Der Präsident  
Ch. Rieser

Die Stimmzähler  
Edith Brunner

Adolf Schreiber